

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 9. März 1954

Blatt 361

## 101.000 Schilling für den Wiener Sport

9. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat wieder einer Reihe von Turn- und Sportorganisationen Kostenbeiträge aus dem Wiener Sportfonds in der Höhe von insgesamt 101.000 Schilling gewährt.

Die bewilligten Summen dienen zum Ankauf von Sportutensilien, die Durchführung eines Sportbetriebes sowie für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen. Unter anderem erhält auch die Österreichische Himalaya-Gesellschaft einen Beitrag für ihre Ausrüstung.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden den zuständigen Verbänden zur Weiterleitung übergeben. Diese haben die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen.

## Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten

### Öffentliche Ausschreibung der "Gesiba"

9. März (RK) Das "Amtsblatt der Stadt Wien" vom 10. März enthält die öffentliche Ausschreibung der "Gesiba" für die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtischen Wohnhausneubauten 19, Krottenbachstraße 39, bestehend aus vier Stiegenhäusern mit vier Wohngeschoßen und 39 Wohnungen sowie 21, Schenkendorfgasse - Plankenbüchlergasse, bestehend aus drei Stiegenhäusern mit sechs Wohngeschoßen und 64 Wohnungen. Das "Amtsblatt der Stadt Wien" ist um 80 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Rathaus-Trafik erhältlich.



Julius Meisl-Gasse in Ottakring  
=====56 neue Straßennamen

9. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat vor kurzem wieder eine Reihe von neuen Straßenbenennungen vorgenommen. So wurde in Ottakring die Nauseagasse zwischen Seeböckgasse und Hernalser Hauptstraße nach dem Gründer der weltbekannten Firma in Julius Meisl-Gasse umbenannt. Der Rest der Nauseagasse behält seinen Namen. Ferner wurden im 17. Bezirk zwei unbenannte Verkehrsflächen in der Dauerkleingartenanlage Herbeckhöhe in Wanthalerweg und Föderlweg, nach den Komponisten einer Reihe bekannter Wiener Lieder benannt.

Ferner wurden folgende bisher unbenannte Verkehrsflächen in Rannersdorf, Schwechat und Zwölfaxing mit Namen versehen. Es gibt dort: eine Margulesgasse, Lechergasse, Wirtingergasse, Pierusgasse, Walhofgasse, Habichtweg, Möwenweg, Trappenweg und eine Krähengasse. Die Sternbilder hat man für die Benennung folgender Gassen herangezogen: Andromedaweg, Zirkelweg, Netzgasse, Kranichgasse, Einhorngasse, Perseusweg, Phönixweg, Skorpionweg, Schildweg, Delphinweg, Herkulesweg, Luchsweg, Steinbockweg, Becherweg, Schwanweg, Leierweg, Widdergasse. Weiter gibt es nun folgende neue Namen: Himberger Straße, Stöcklgasse, Bächuferweg, Mothgasse, Ranzergasse, Reussgasse, Niessnergasse, Josef Lindner-Gasse, Jelinekgasse, Rochledergasse, Zippegasse.

In Rodaun wurde der Jägerweg in Ambrosweg, nach dem Musikhistoriker umbenannt. Zwei weitere Verkehrsflächen erhielten die Namen Reulingweg und Wiesmühlgasse. Schließlich wurden in Strebersdorf und Lang-Enzersdorf folgende Straßen neu benannt: Miklosichgasse, Stowassergasse, Jiricekgasse, Arningasse, Bonitzgasse, Stöhrigasse, Kallbrunnergasse, Praschnikerweg, Oellacherweg, Leuchsweg, Groligweg, Frischweg, Außererweg.



### Die Straßenbahn zur Frühjahrsmesse

=====

9. März (RK) Anlässlich der Wiener Frühjahrsmesse vom 14. bis 21. März werden folgende Verkehrsmaßnahmen getroffen:

Von Donnerstag, den 11. März, bis einschließlich Samstag, den 13. März sowie am Montag, den 22. und Dienstag, den 23. März, verkehrt die Linie L von Betriebsbeginn bis 19.30 Uhr zur Hauptallee. Von Sonntag, den 14. bis einschließlich Sonntag, den 21. März, werden während der Besuchszeit der beiden Messehäuser die Linie H<sub>2</sub> von 7.30 bis 18.30 Uhr zur Hauptallee, die Linien A und Ak über die Ausstellungsstraße zur Lagerhausstraße und die Linie L zur Prater Hauptallee verlängert. Sonntag, den 14. März, Samstag, den 20. und Sonntag, den 21. März, wird die Linie 5 während der Messebesuchszeiten nach Bedarf vom Praterstern zum Elderschplatz verlängert.

Ab Montag, den 15. bis einschließlich Samstag, den 20. März, wird die Autobuslinie 4 in der Zeit vom 8 bis 18.30 Uhr vom Praterstern bis zum Messegelände verlängert. Der Fahrpreis für die Verlängerungstrecke "Praterstern - Messegelände" oder umgekehrt beträgt 1 Schilling. Vom Sonntag, den 14. bis einschließlich Sonntag, den 21. März wird von 9 bis 18 Uhr ein Autobus-Sonderverkehr zwischen dem Messepalast und dem Messegelände im Prater eingerichtet. Die Autobusse fahren vom Haupttor des Messepalastes zum Westportal des Messegeländes und zurück. Der Fahrpreis beträgt für jede Person 2.50 Schilling, für Gepäck 1 Schilling.

### Festkonzert der Johann Strauß-Gesellschaft

=====

Zum 150. Geburtstag von Johann Strauß Vater spielt "Der Strauß"

9. März (RK) Unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Jonas findet am Sonntag, dem 14. März, anlässlich des 150. Geburtstages von Johann Strauß Vater im Großen Musikvereinsaal ein Festkonzert statt, das von den Wiener Symphonikern unter der Leitung von Eduard Strauß, dem Urenkel von Strauß Vater, ausgeführt wird. Prof. Salmhofer, der Ehrenpräsident der



Johann Strauß-Gesellschaft wird die Gedenkrede halten. Auf Antrag von Stadtrat Mandl wurde heute in der Wiener Landesregierung der Johann Strauß-Gesellschaft für diese Veranstaltung ein Förderungsbeitrag aus dem Kulturgroschen von 5.000 Schilling bewilligt.

Am gleichen Tag, um 11 Uhr vormittag, findet im Zentralfriedhof eine Gedenkfeier statt, bei der Vizebürgermeister Honay einen Kranz der Stadt Wien niederlegen wird. Ebenso werden am Strauß-Denkmal im Rathauspark Kränze niedergelegt.

#### Vom Viktoriasee zum Stadtparkteich:

Flamingos und Sittiche  
=====

#### Neuheiten in der städtischen Parkmenagerie

9. März (RK) Der Winter ist gebrochen, und in den Parkanlagen beginnt es sich zu regen. Die Gärtner sind an der Arbeit, die Bäume werden gestutzt, dort und da zeigen sich auch schon die ersten Frühlingsboten. Im Türkenschanzpark, im Stadtpark und im Schweizer Garten in Favoriten haben in diesen Tagen ganze Tierscharen Einzug gehalten, die nun wieder die Parkbesucher, vor allem aber die Kinder, durch ihren Anblick erfreuen. Manche dieser Tiere sind schon aus dem Vorjahr bekannt, andere aber sind ganz neu in Wien und man wird erst sehen, wie es ihnen hier gefallen wird.

Besonders Entzücken werden sicher die drei Rehgeißen erwecken, die bereits seit gestern über die großen Flächen im Türkenschanzpark dahinjagen. Die zweite Sensation für den Türkenschanzpark werden sieben junge Pfaue sein, es handelt sich um die Nachkommen der Pfaufenfamilie aus dem Stadtpark. Auf dem romantischen Teich des Türkenschanzparkes segeln zwei weiße und zwei schwarze Schwäne. Dazu kommen noch vier türkische Enten und zwei Nilgänse.

Die Besucher des Stadtparkes werden vorläufig mit einem weißen Schwan vorliebnehmen müssen, der zweite, ein Weibchen, wird erst in den nächsten Tagen in der Bundeshauptstadt eintreffen. Er wird aber von zwei schwarzen Schwänen assistiert werden. Die übrige Teichgesellschaft besteht aus



zwei Nilgänsen, zwei Brautenten, vier türkischen Enten, einer Wildente und einer Laufente. Das schon aus dem Vorjahr bekannte Pfauenmännchen und seine drei Damen haben ebenfalls schon im Stadtpark Einzug gehalten. Den Störchen ist es noch etwas zu kühl. Sie faulenzten vorläufig in ihrem Schönbrunner Quartier. Es sind auch zwei weitere Störche erworben worden, die aber nicht in den Stadtpark sondern in den Türkenschanzpark kommen werden. Die Stadtgardendirektion, die es immer wieder versteht mit Neuigkeiten aufzuwarten, will aber noch seltenere Vogelarten in unseren Parkanlagen heimisch machen. So wird im Stadtpark versucht werden, ein Mönchsittichpaar zum Nisten zu bringen. Der Mönchsittich hat etwa die Größe einer Amsel und ist grün gefärbt. Das dafür vorgesehene Pärchen ist ein Geschenk der Biologischen Versuchsstation Wilhelminenberg. Die ganz große Sensation ist aber erst von Afrika unterwegs nach Wien 1 und Wien 19. Es handelt sich um zwei Flamingopaare, die ihre Reise vom Viktoriasee über Holland nach Wien machen.

Im Schweizer Garten im 10. Bezirk werden zwei weiße Schwäne, vier türkische Enten und zwei Nilgänse ausgesetzt. Mehr will man dort vorläufig nicht machen, weil diese Parkanlage durch den Bau des Südbahnhofes ein wenig in Mitleidenschaft gezogen werden wird. Nach Fertigstellung dieses Bauvorhabens wird aber auch der Schweizer Garten während der schöneren Jahreszeit von mehr Tieren bevölkert werden.

Die Wiener Landesregierung bewilligt:

100.000 Schilling für die Schulgalerien  
 =====

9. März (RK) Vor kurzem wurde in der Hauptschule Wienerfeld-Ost die erste Schulgalerie eröffnet, eine Einrichtung, mit der das Kulturamt der Stadt Wien wieder einen neuen Weg in der kulturellen Erziehung unserer Jugend eingeschlagen hat. Ähnlich wie jede Schule eine Schulbibliothek besitzt, soll auch eine kleine Schulgalerie geschaffen werden. Die Bilder stellt das Kulturamt aus seinen Ankäufen von Werken bedeutender Wiener Künstler zur Verfügung.

Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auf Antrag



von Stadtrat Mandl einen Betrag von 100.000 Schilling aus dem Kulturgroschen für die Einrichtung weiterer Schulgalerien an Wiener Schulen. Dieser Betrag soll zum Ankauf der Dauerleihgaben, für die erforderlichen Transporte sowie für die Beschaffung von sonstigem Ausstellungsmaterial, wie Bilderrahmen usw. dienen. Als nächste werden die neue Schule in Leopoldau und die große Schule in der Schäffergasse solche Schulgalerien bekommen. Die Bilder sollen von den Schulen von Zeit zu Zeit untereinander ausgetauscht werden. Auch ist daran gedacht, daß die Künstler, von denen die ausgestellten Werke stammen, in die Schulen eingeladen werden, um Lehrern und Schülern einen Gedankenaustausch zu ermöglichen.

Schweinehauptmarkt vom 9. März  
=====

9. März (RK) Neuzufuhren: 7.229 Stück. Es wurde alles verkauft. Kontumazanlage 133 Stück.

Preise: Extrem 13.70 bis 13.80 S; I. Qualität 13.- bis 13.60 S; II. Qualität 12.50 bis 13.- S; III. Qualität 12.- bis 12.50 S; Zuchten 11.- bis 12.10 S; Altschneider 10.50 bis 11.30 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr verbilligten sich sämtliche Qualitäten bis zu 25 Groschen.

Stadtrat Afritsch besuchte die Feuerwehrausstellung  
=====

9. März (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Afritsch, dem das Wiener Feuerwesen untersteht, besuchte heute nachmittag in Begleitung des Branddirektors Dipl. Ing. Prießnitz die österreichische Feuerwehrausstellung in der Wollzeile. Dr. Halböck, der Leiter der wissenschaftlichen Abteilung der Staatsdruckerei, begrüßte die Vertreter der Stadt Wien und geleitete sie durch die stark besuchten Ausstellungsräume. Seit Sonntag haben bereits 5.600 Personen die interessante Schau gesehen. Ein großer Teil des oft sehr wertvollen Ausstellungsmaterials - zeitgenössische Bilder, historische Uniformen und Geräte - wurden vom Wiener Feuerwehrrkommando zur Verfügung gestellt. Das meiste davon stammt aus dem ehemaligen Wiener Feuerwehrmuseum.